

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

703. Beilstein, F., Handbuch der organischen Chemie. 3. Aufl. Lfrg. 65—66. Braunschweig 1896.
791. Patentamt, Kaiserliches. Katalog der Bibliothek des —. Berlin 1896.
792. Freer, Paul C. Descriptive inorganic general chemistry. Boston 1894.
800. Deutscher Apotheker-Verein. Festschrift des — zur 25. Hauptversammlung. Berlin 1896.
801. R. Università di Padova. Onoranza centenarie a Galileo Galilei. Dicembre 1892. Padova 1896.
802. Ziegler, Julius u. Walter König. Das Klima von Frankfurt a./M. Frankfurt a./M. 1896.

Der Vorsitzende:
H. Landolt.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Auszug aus dem Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 15. October 1896.

Anwesend die Herren Vorstandsmitglieder: H. Landolt, E. Fischer, S. Gabriel, E. Jacobsen, G. Kraemer, C. Liebermann, A. Pinner, C. Scheibler, C. Schotten, F. Tiemann, H. Wichelhaus, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson.

Auszug aus No. 44. Der Vorstand stimmt dem von der Vertragscommission vorgelegten Entwurf eines Vertrages mit der Buchhandlung R. Friedlaender & Sohn über den Commissions-Verlag des chemischen Centralblattes zu.

Auszug aus No. 45. Auf Anregung des Redacteurs beschliesst der Vorstand, dem Regierungsrath Hrn. Dr. F. v. Dechend, welcher zum 1. October dieses Jahres aus der Redaction der »Berichte« geschieden ist, in einem Schreiben den Dank für die langjährigen hervorragenden Dienste auszusprechen, die er der Gesellschaft geleistet hat.

48. Hr. E. Fischer berichtet über den Plan, ein Kekulé-Denkmal zu errichten, und verliest das folgende Protocoll:

Protocoll.

Im Sitzungssaal der chemischen Abtheilung traten am 22. September 1896 die auf der Naturforscher-Versammlung in Frankfurt a/M. anwesenden Schüler von August Kekulé zusammen, um über die Ehrung des Andenkens an den am 13. Juli dieses Jahres heimgegangenen grossen Meister der Chemie zu berathen. Sie beschliessen durch eine Sammlang die Mittel für ein Standbild aus Erz zu be-

schaffen, das dem gefeierten Lehrer und Forscher vor dem chemischen Institut der Universität Bonn, der langjährigen Stätte seiner Wirksamkeit, errichtet werden soll.

Das Präsidium der deutschen chemischen Gesellschaft vertreten durch den zeitigen Vicepräsidenten Hrn. Emil Fischer aus Berlin erklärte, dass der Vorstand wohl geneigt sein werde, die Versendung eines Aufrufes durch die Berichte, sowie den Empfang und die Verwaltung der eingehenden Spenden in die Hand zu nehmen.

Zur Abfassung der Lebensbeschreibung von August Kekulé für die Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft wurde Hr. Anschütz aus Bonn, der am längsten dem berühmten Gelehrten zur Seite stand, ausersehen. Da Hr. Anschütz sich bereit erklärte diese Aufgabe zu übernehmen, so soll dem Vorstand der deutschen chemischen Gesellschaft in diesem Sinne berichtet werden.

An der Sitzung nahmen die folgenden Herren Theil:

Anschütz aus Bonn, A. v. Baeyer aus München, Bernthsen aus Ludwigshafen a/Rh., Börnstein aus Berlin, Bredt aus Bonn, Emil Fischer aus Berlin, Laar aus Bonn, Ladenburg aus Breslau und Reitter aus Bonn.

Frankfurt a/M., 22. September.

Mit den obigen Beschlüssen erklärten sich nachträglich noch die folgenden nicht in der Sitzung wohl aber zur Zeit in Frankfurt anwesenden ehemaligen Schüler von August Kekulé einverstanden:

Brunck aus Ludwigshafen a/Rh., Franchimont aus Leiden, J. H. van't Hoff aus Berlin, Zincke aus Marburg i/H.

Frankfurt a/M., 24. September.

Der Vorstand beschliesst demgemäss, seinerzeit die Versendung des Aufrufs zur Errichtung eines Kekulé-Denkmal, sowie den Empfang und die Verwaltung der eingehenden Spenden zu übernehmen. Gleichfalls findet die Mittheilung, dass Hr. Anschütz eine Lebensbeschreibung Kekulé's abzufassen bereit sei, die lebhafteste Zustimmung des Vorstands.

51. Ein Bericht der Buchhandlung R. Friedlaender & Sohn über etwa mögliche Porti-Ersparnisse beim Versand der Berichte gelangt zur Verlesung. Aus dem Bericht ergibt sich, dass einer möglichen, jedenfalls nur unerheblichen Ersparniss die Pünktlichkeit und Sicherheit der Expedition zum Opfer gebracht werden müsste.

Der Vorsitzende:

H. Landolt.

Der Schriftführer:

F. Tiemann.